

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1805

56 (13.7.1805) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provinzial-Blatt
der
Badischen Markgrafschaft.

Nro. 56. Samstag den 13. July 1805.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Landes-Verordnungen.

Die Civil-Uniformen betreffend. (Beschluß. S. vor. Bl.)

IX. Gleich den Kanzlisten ohne Secretairs-Character, tragen auch bey Landstellen die Buchhalter und Oberamts-Secretarien, und bey dem Medicinalsach gewöhnliche Landchirurgen, Accoucheurs und Thierärzte auf der Sonntags-Uniform zwey gestickte Knopfböcher am farbigen Krage, ohne Lisière, und auf der Alltags-Uniform nur einen farbigen Krage ohne alle Stickerey.

X. Die unterscheidende Farbe der Krage und Aufschläge, die in der Regel von Tuch sind, ist:

für die Hofraths-Collegien — scharlachroth;

für das Oberhofgericht — dunkelviolet, und zwar von Sammet;

für die Hofgerichte — dunkelviolet in Tuch;

für die weltlichen Räte und Diener der 3 Kirchen-Collegien — entweder die Farbe des Collegii, bey welchem sie hauptsächlich angestellt sind; oder wenn sie eigends für eines dieser Kirchen-Collegien angestellt sind, die Farbe der Hofgerichte.

Geistliche Räte tragen, auch wenn sie bey Rath erscheinen, die gewöhnliche Kleidung ihres Standes.

für das Medicinal-Departement — schwarz.

für Landbeamte — Pfirsichblüth- oder Rosenfarb.

XI. Weste und Beinkleider sind für Sonn- und Festtage weiß, mit Metallknöpfen von der Farbe der Stickerey; für alle Tage nach Belieben.

XII. Die Rockknöpfe für beyderley Uniformen in Silber gestickt, sind glatt und von weißem Metall, für die dunkelblaue mit Gold gestickte Alltags-Uniform der Collegial-Räte aber von gelbem Metall.

XIII. Der Schnitt der Galla-Uniform, so wie der sonntäglichen, richtet sich nach der Galla- und sonntäglichen Hof-Uniform; die alltägliche kann nach Belieben mit- oder ohne Brustklappen getragen werden.

XIV. Die Hütze sind dreyeckig mit goldenen Cordons und Schleifen.

XV. Die Degen mit Dragons, gleich denen der Hof-Uniform; doch sind die Bouillons an Hut und Degen nur für die Präsidenten, Direktoren, Geheimen-Hofräthe und die mit solchen in gleichem Rang stehen.

Verordnet im kurfürstl. Geheimenrath den 14. Juny 1805.

General-Decret an sämtliche Ober- und Aemter, auch Verrechnungen der Markgrafschaft,
dd. Carlsruhe den 1. July 1805. H. R. Nro. 5095 I. S.

Die Befolgung der im Regierungs-Blatt Nro. II. enthaltenen Verordnung
vom 2. März 1804. betreffend.

Da man wahrgenommen hat, daß die im Regierungs-Blatt Nro. II. enthaltene Verordnung
vom 2. März 1804, wornach in den Berichten immer die Nummer und das Datum, unter welchem
es veranlaßt worden, allegirt werden soll, nicht durchaus beobachtet wird, so sieht man sich veranlaßt,
die genaue Befolgung jener Verordnung hierdurch wiederholt aufzugeben. Decretum q. s.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende
Personen etwas zu fordern haben, bey Verlust der
Forderung zur Liquidirung derselben vorgeladen. —
Aus dem

Oberamt Badenweiler

1) an den mündtödt gemachten Becker Michael
Befort (jedoch nur in Betreff solcher Forderungen,
welche mit Einwilligung dessen Pflegers, des Burgers
Michael Mezger von da entstanden sind) auf den 24.
Zi. im Adlerwirthshaus zu Sulzburg;

2) zu Dottingen an den Burger Trutpert
Steinbronner auf den 29. July in dem Steckenwirths-
haus zu Ballrechten;

3) zu Ballrechten an den ledigen Burger
Bernhard Bartlin auf den 30. July in dem Stecken-
wirthshaus zu Ballrechten. Aus dem

Oberamt Hochberg

1) zu Emmendingen an die Verlassenschaft des
Tagelöhners Andreas Spörin auf den 6. August in der
Stadtschreiberey zu Emmendingen;

2) an den Schutzjuden Jonas Weil auf den 7.
August in der Stadtschreiberey zu Emmendingen.
Aus dem

Oberamt Lahr

zu Oberweyer an die auffer Landes ziehenden
Johannes Matheferische und Benedict Jonassche Ehe-
leute auf den 27. July in der Oberamts-Kanzley zu
Lahr. Aus dem

Oberamt Kastatt

zu Öttingheim an den Burger Bernhard Wes-

becher auf den 30. July in dem Rathhaus zu Ötting-
heim. Aus dem

Oberamt Pforzheim

zu Pforzheim an den Tuchmacher Carl Lud-
wig Geiger auf den 5. August in der Stadtschreiberey
zu Pforzheim. Aus dem

Amt Steinbach

zu Eisenthal an den Burger Ignaz Bauer
auf den 25. July in der Amtschreiberey zu Steinbach.
Aus dem

Amt Stein

zu Bilsingen an die Tobias Jesterische Ehe-
leute zu Bilsingen auf den 12. August in dem Adler-
wirthshaus zu Bilsingen.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3
Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen
ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen die-
selben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene
Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Hochberg

von Denzlingen der wegen Schlaghändel ent-
wichene David Säbele. Aus dem

Oberamt Mahlberg

von Ettenheim die um der Messung zu ent-
gehen entwichenen Barthel Isle, Baptist Schulz
und Georg Werber;

von Kippenheim der bösslich ausgetretene Schnei-
dermeister Joseph Hoch.

Ettlingen. [Signalement.] Der hiernach
signalisirte Vagant, Mathews Schmitt von Reichen-

thal gebürtig, treibt als Falschmünzer und Wilderer sein Wesen meistens bey Nacht. Alle und jede Obrigkeiten werden hiermit, auf ihn genau fahnden, und auf Betreten handfest zu machen, mit dem Bemerkten ersucht, daß dem, der ihn beyfängt und anhero überliefert, ein Prämium von 50 Rthlr. werde ausbezahlt werden. Signaturm Etilingen den 9. July 1805.

Signalement.

Matheus Schmitt, vulgo Mauren-Jockel, ohngefähr 5 Schuh I Zoll groß, schwarzbraunen Gesichts, abgeschnittener schwarzer Haare, trägt manchmal ein hellblaues Kamisol und dergleichen Hosen, manchmal aber auch einen hellblauen Rock, auch lange Ueberhosen von hellblau leinenem Sommerzeug, weiße wollene, manchmal weißbraun wollene Strümpfe, Schuh mit eisernen Schnallen, einen dreyeckigten Huth mit einer goldenen Hutschlinge, geht selten bey Tag aus, und trägt gewöhnlich ein Gewehr bey sich.

Mahlberg. [Schulden-Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation mit den in Vermögens-Untersuchung gerathenen Juden-Anwalt Pippmann Meyer Beerischen Eheleuten zu Rippenheim, und wo möglich zur Erzielung eines proponirt werdenden Bergfrist-Vergleichs, sollen alle, welche an diese Eheleute etwas zu fordern haben, mit den Beweis-Urkunden Montags den 5. August d. J. Vormittags bey dem Kommissario in Rippenheim entweder selbst erscheinen, oder Bevollmächtigte dahin abschicken, um so mehr, als im Unterlassungs-Fall sie nicht mehr mit ihrer Forderung gehört, sondern damit von der Ganntmasse abgewiesen werden. Verordnet Mahlberg bey Oberamt den 8. July 1805.

Kauf-Anträge.

Carlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 24. July d. J. wird das denen Schuhmacher Obermüllerischen Kindern gehörige Haus in 3 Abtheilungen öffentlich versteigert werden. Die etwaigen Steigerungs-Liebhaber werden daher eingeladen, sich auf bemeldten Tag Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 29. Juny 1805.

Carlsruhe. [Versteigerung der Puderfabrik zu Mühlburg.] Mittwoch den 31. July d. J. wird die kühlische Puderfabrique zu Mühlburg auf dem dotigen Rathhaus unter Zugrundelegung des geschehenen Angebots von 3000 fl. zum letztenmal in Steigerung gebracht, falls aber kein Mehrgebot erfolgen sollte, um jene Summe adjudicirt werden. Verordnet Carlsruhe bei Oberamt den 25. Juny 1805.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Carlsruhe. [Logis.] Bey dem Hrn. Geheimen Hofrath Wohlich wird auf den 23. October d. J. die ganze untere Etage, bestehend in 9 Piecen, theils Stuben, theils Kammern, sammt Küche, Keller, Speicher, Holzlager etc. vacant und zu beziehen, welches andurch für Liebhaber zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Carlsruhe. [Logis.] Der vordere und größere Theil des Logis in dem obern Stock, meines an der Hauptstraße bey dem Mühlburger Thor neu erbauten Hauses, aus 7 Piecen bestehend, mit aller sonstigen Bequemlichkeit, und auf Verlangen mit Stallung zu 6 Pferden, ist annoch zum Verleihen und Beziehen auf den 23. October d. J. parat.

Wilhelm Cnefelius.

Carlsruhe. [Logis.] Im Hinter-Gebäude des Zirkelhauses No. 43. ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Octob. zu vermieten. Bau-Verwalter Schweikhard giebt hierüber nähere Auskunft.

Carlsruhe. [Capital.] Bey Handelsmann Berckmüller sind 200 fl. gegen gerichtliche Sicherheit im hiesigen Oberamt, in Kommission zum Ausleihen bereit.

Dienst-Anträge.

Carlsruhe. [Hof-Zahnarzt.] Der privilegirte königl. preussische beyder Fürstenthümer Anspach und Bayreuth, und kurfürstl. badischer Hofzahnarzt Hirsch Salomon von Adelsdorf bey Erlangen, macht dem verehrtesten Publikum bekannt, daß er sich hier nur noch 8 Tage aufhält, wo er von hier nach Baden, Offenburg, Lahr, Mahlberg sich begiebt. Er logirt dahier im Rappen; die Armen bedient er unentgeltlich.

Kommerzial-Anzeigen.

Carlsruhe. [Empfehlung.] Die Wittve des kürzlich verstorbenen Messerschmidt Schief benachrichtigt das geehrte Publikum, daß sie ihre Profession wie bisher fortsetzt; sie empfiehlt sich zu geneigten fernern Aufträgen.

Bekanntmachung.

Carlsruhe. [Anzeige.] Unterricht für den badischen Landmann, wie er sein Rindvieh vor der Aufblähung schützen, und solches selbst heilen kann. Von Georg Friedr. Tschulin, kurbad. Hof-Hospitalarzt.

Dieser Unterricht enthält die Ursache und Zufälle der Krankheit, auch was man bey Deffnung der an dieser Krankheit gestorbenen Thiere findet, und was man für Vorsichtsmaassregeln zu befolgen hat, um das Kindvieh gegen diese Krankheit zu schützen, und endlich die Heilart der Krankheit.

Der Verfasser hat bey der Bearbeitung dieser Schrift immer Rücksicht auf die Fassungskraft des Landmanns genommen, um sie desto brauchbarer zu machen, und um dieser für die Landökonomie so nachtheiligen und verderblichen Krankheit nach Möglichkeit Einhalt zu thun. Auch hat er dafür gesorgt, daß auf Verlangen mit jedem Exemplar ein verbesserter Troiker abgegeben werden kann.

Um dieses für den Landmann so äusserst wichtige Instrument so gemeinnützig als möglich zu machen, so kostet ein jedes Exemplar des Troikers nebst dem Unterricht nur 1 fl. 36 kr., wobey noch zu bemerken, daß die Röhre des Instruments von Messing ist; der Unterricht ohne Instrument kostet 10 kr. Uebrigens werden die Liebhaber ersucht, Briefe und Geld postfrey an mich einzusenden. Carlsruhe den 12. July 1805.

E. Scheulin.

Nachricht.

Carlsruhe. [Hospital.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Hofraths-Assessor Preuschen.

Dienst-Nachrichten.

Se. kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den bisherigen Justizrath bey dem kurfürstl. Hofgericht der Pfalzgrafschaft, Carl Wilhelm Baurittel zu Mannheim zum Stadt-Direktor zu Heidelberg zu ernennen.

In Befolg bestehender Verordnung wird andurch bemerkt:

1) Daß das Prämium wegen der bey der Schulens-Dissertation in dem Bezirk der Kirchen-Vogtey Offenburg von dem verfloffenen Jahr dem Knaben-Schullehrer Mayer zu Offenburg zuerkannt.

Verichtigung. In No. 55. dieses Blattes wurde durch ein Versehen bey der Correctur P. 250, Spalt 1, Zeile 5 und 6 von unten, statt Zank-Nachlasses (die Worte: „von der kurfürstl. Schäferey“) welche in denselben Spalt, Zeile 2 von oben gehören, versetzt.

Carlsruhe, im Verlag der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herren-Gasse.

2) Daß der Schulmeister Johann Michael Guggenberger zu Kappel Nodel mit Tod abgegangen, und diese Stelle dem bisherigen Schulmeister zu Ettlingen Johann Nepomuck Reichert übertragen, und

3) Daß dem Präceptor Franz Jung zu Steinbach der Character und Rang eines Filial-Schulmeisters ertheilt worden sey.

Unglücksfall.

Den 15. Junius fiel das 5 Jahr alte Kind des Schaafknecht Johann Stolz zu Durlach in die Pfütze, und wurde von dem Wasser bis gegen einen tiefen Gumpen fortgetrieben. Der Invalld Großmann, welcher dieses erblickte, stürzte sich in das Wasser bis an den Hals, und war so glücklich, das Kind zu retten, obschon eine solche schöne Handlung sich selbst belohnt, so gab doch auch der Staat dem Retter seinen besondern Beyfall durch ein Geschenk zu erkennen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Carlsruhe. [Gebörne.] Den 2. July Sophie Marie Christine, Vater: Herr Ferdinand Friedrich Martini, Stadtschreiber und Advocat ordinarius.

Den 3. Wilhelm Andreas, Vater: Andreas Wagner, Bürger, Schuhmachermeister und Lederhändler.

Den 8. Auguste Sophie Katharine, Vater: Jakob Neukomm, Bürger und Tapezيرer.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 29. Juni Marie Ursule, Vater, Herr Georg Walther, kurfürstlicher Sekretarius.

[Gestorbene.] Den 4. Johann Melchior Schief, Bürger und Messerschmidtmeister, alt 37 Jahre, 3 Monate und 21 Tage, starb an Brustentzündung.

Den 9. Carl Christian, Vater: weil. Johann Georg Gennebach, gewesener Hoflaquaal, alt: 1 Jahr 4 Wochen, starb an Brustfieber.

Den 10. Sophie Salome, gebörne Burkhardtin, Johann Andreas Wagners, Bürgers, Schuhmachermeisters und Lederhändlers, Ehefrau, alt 44 Jahre, 7 Monate, 11 Tage, starb an einem Nervenfieber.

In der hiesigen katholischen Gemeinde starb den 5. Juli Jakob, Vater: Jakob Assmann, Maurer und Weisfaß in Klein-Carlsruhe, alt 4 Monate.